

Freiheitlicher GEMEINDEKURIER

Ausgabe 1 | 2022

www.fpoe-bgld.at | www.fpoe-klublounge.at

NEUSTART DER FREIHEITLICHEN ORTSGRUPPE PARNDORF

Im Oktober des Vorjahres erfolgte ein völliger Neustart unserer FPÖ Ortgruppe. Dem voraus gingen viele Gespräche und Zusammenkünfte unserer Mitglieder, was sich in Zeiten von Covid und damit einhergehenden immer wiederkehrenden Be- und Einschränkungen als ein zeitliches und organisatorisch schwieriges Unterfangen gestaltete.

Hintergrund der Neuaufstellung waren bereits länger währende Überlegungen der bisherigen Funktionäre und deren ganz persönlichen neuen Lebens- und Berufssituationen.

Ganz besonderen Dank gilt unserer bisherigen Ortsparteiobfrau Michaela Strantz die in schwierigen Zeiten gemeinsam mit ihrem Team ihre „Frau“ gestanden ist, nach vielen Jahren wieder den Einzug der FPÖ in den Parndorfer Gemeinderat sicherstellte und zum Beispiel mit der Teilnahme der FPÖ am Dorffest auch neue freiheitliche Akzente setzte.

Die öffentlich leicht zu



v.l.n.r.: Markus Bayr, Martina Aigner, Christian Zumann, Iren Gulyas, Markus Aigelsreiter

durchschauende Schmutzkübelkampagne, welche zuletzt gerade von Seiten der selbsternannten progressiv-sozial-emanzipatorischen politischen Vertreter losgetreten wurde, entblößt deren Realitätsanspruch in der Wirklichkeit, wenn es darum geht politisches Kleingeld zu wechseln. Selbst im 21. Jahrhundert wird einer Frau, der die Möglichkeit gegeben wird sich beruflich weiterzuentwickeln und möglicherweise die Karriereleiter zu erklimmen, noch nachgetreten. Selbst dann noch, wenn entsprechende Veränderungen bereits längst kommuniziert wurden.

Dafür, den Weg für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Ortsgruppe freizumachen und zu unterstützen gebührt ihr jedenfalls unser Dank und Respekt!

Zum neuen Obmann wurde im Zuge einer außerordentlichen Hauptversammlung einstimmig Christian Zumann gewählt. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter Markus Bayr. Neuer Gemeinderat ist Markus Aigelsreiter, der auch die Funktion des Kassiers übernimmt. Weibliche Unterstützung erfolgt durch Martina Aigner als Schriftführerin und Iren Gulyas als weiteres Mitglied der neuen Ortsgruppenleitung.

 NAbg. GS Michael Schnedlitz

**Einzigartiges Desaster:
Unter Schwarz-Grün sind
die Haushaltseinkommen
um 5,8 Prozent gesunken!**



**WIR WEHREN UNS
GEMEINSAM GEGEN
DIE IMPFPFLICHT!**





Kein Budgetbeschluss wegen Fristverletzung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie ihr schon diversen Aussendungen entnehmen konntet, kam es im Dezember 2021 aufgrund einer Fristverletzung – den Budget-Voranschlag erhielten wir erst 4 Tage vor der Gemeinderatssitzung – zum Abbruch der Budget-Gemeinderatssitzung. Bei betreffenden Voranschlag handelte es sich um ein 400-seitiges Konvolut, dessen Durchsicht in nur vier Tagen nicht zu bewältigen war. Noch dazu wo sich das Budget, welches sich in den letzten Jahren um die rund 12,5 Millionen Euro bewegte, diesmal auf satte 14 Millionen gestiegen ist. Erst mit über zwei Wochen Verspätung, wurde der Voranschlag an die GR-Mitglieder übergeben. Das ist an sich schon äußerst bedenklich. Doch richtig fragwürdig wird es dann, wenn der Bürgermeister diese Vorgehensweise auch noch verteidigt und weitere

Konsequenzen in den Raum stellt. Was sind die Überlegungen hinter dieser Vorgangsweise? Soll die genau Durchsicht auf Grund von Zeitmangel verhindert werden? Gibt es etwas zu verbergen? Hat der Bürgermeister so ein Vorgehen wirklich notwendig? Oder handelt es sich schlicht um ein administratives Versagen? Wenn ja, wie sehen die daraus folgenden Konsequenzen aus? Da die Fristverletzung gleich zu Beginn der Sitzung sehr emotional thematisiert wurde und eine Streichung der entsprechenden Tagesordnungspunkte im Raum stand, eskalierte die Situation in weiterer Folge vollends. Der Bürgermeister „drohte“ mit zusätzlichen Einschränkungen betreffend der Einsichtsrechte der Gemeinderäte und weigerte sich beharrlich, etwas an seiner bisherigen Vorgehensweise zu korrigieren beziehungsweise Einsicht zu zeigen. Eine Streichung einzelner Tagesordnungspunkte hätte in weitere Folge auch keinen Sinn ergeben, da viele Punkte eben mit dem Gemeindebudget 2022 in Zusammenhang standen.



Preisstopp ist wichtige Maßnahme zur Entlastung der Menschen!

HERBERT KICKL
BUNDESPARTIEOBMANN

Es blieb somit allen oppositionellen Gemeinderatsfraktionen keine andere Wahl als geschlossen die Sitzung zu verlassen, um somit eine Beschlussfähigkeit zu verhindern. Anschließende Beleidigungen und böswillige Unterstellungen seitens des Bürgermeisters waren mehr als entbehrlich, entsprechen nicht der Wahrheit und zeigen das wahre Gesicht hinter der Fassade. Aufgabe der Gemeinderäte ist es die bestmögliche Entwicklung der Gemeinde auf Tatsache nicht zuletzt einer Budgetwahrheit zu gewährleisten. Für Schnellschüsse sind wir nicht zu haben. Beweis dafür ist unsere Zustimmung zum Budget 2022, welche wir in der nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzung, nach erfolgter Durchsicht und Diskussion auch erteilen.

Eure FPÖ Parndorf

Dass er sich selbst noch auskennt:

19.11.2021:
Doskozil unterschreibt für inkrafttreten der Impfpflicht spätestens am 01. Februar 2022

Heute:
Erster Top-Politiker tritt gegen Impfpflicht auf

FPO Burgenland